

caliber-Tips für Fabriklaborierungen in .30 Carbine

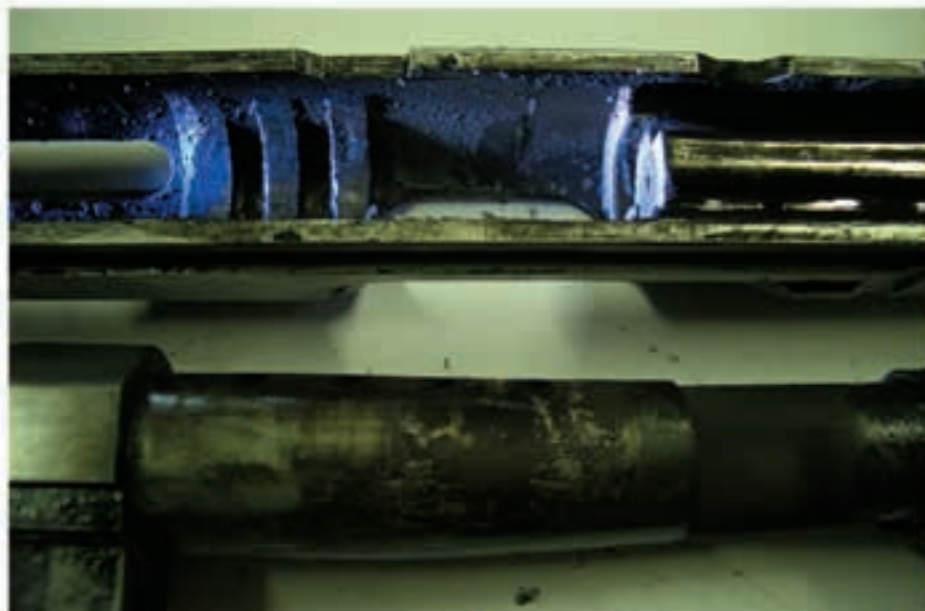
Laborierung	Schuß-Nr.	v2	v2-Diff.	Präz.	Bemerkung
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1-80	335	10,0	33	Schnitte je 10 Schuß, keine Störung, 9,26 lbs.-Feder, Waffe 7,5 °C, Lauf 15 °C
95 Magtech JSP TC .355"-Fabrikpatrone	81-90	398	12,0	30	keine Störung, Referenzmunition
115 Hornady XTP JHP TC .355"-Fabrikpatrone	91-100	346	13,8	32	keine Störung, Referenzmunition
120 Lapua CEPP FMJ TC .3545"-Fabrikpatrone	101-110	341	9,7	21	keine Störung, Referenzmunition
147 Winchester FMJ TC .355"-Fabrikpatrone	111-120	312	11,1	26	keine Störung, Referenzmunition
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	121-130	336	10,6	56	keine Störung, 9,26 lbs.-Feder, Feder-Vergleich/Abstimmung
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	131-140	339	9,2	40	keine Störung, 11,04 lbs.-Feder, Feder-Vergleich/Abstimmung
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	141-150	338	10,8	60	keine Funktion, 14,24 lbs.-Feder zu stark für Standardmunition
124 Hornady FMJ ENC RN .355"/7,7 Hodgdon HS6/29,8	151-160	399	8,8	58	keine Störung, 14,24 lbs.-Feder an der oberen Grenze für Major-Laborierung
124 Hornady FMJ ENC RN .355"/8,4 Hodgdon HS7/29,8	161-170	417	7,8	32	keine Störung, 14,24 lbs.-Feder an der oberen Grenze für Major-Laborierung
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	171-510	338	16,2	77	Schnitt je 85 Schuß, keine Störung, 11,04 lbs.-Feder
121 H&N High Speed RK .355"/Geco-Fabrikpatrone	511-520	351	12,9	52	keine Störung, 11,04 lbs.-Feder
124 Geco (blau) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	521-1370	342	19,6	74	Schnitt je 85 Schuß, keine Störung, 11,04 lbs.-Feder
124 Geco (blau) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1371-1540	340	23,6	92	Schuß Nr. 1404 Hülsenfänger, 169 Schuß auf 82 mm
124 Geco (blau) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1541-1625	342	16,1	79	Schuß Nr. 1561 Patrone nicht zugeführt
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1626-1710	337	15,0	97	1649., 1664., 1666., 1674., 1691. Schuß Hülsenfänger, 166 Schuß auf 63 mm
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1711-1795	-	-	86	Wechsel auf 9,26 lbs.-Feder, keine Störung, 81 Schuß auf 70 mm
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	1796-2010	336	12,8	94	keine Störung, 9,26 lbs.-Feder, 82 Schuß auf 74 mm
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	2011-2020	336	8,0	45	keine Störung, 9,26 lbs.-Feder, Zwischentest mit 10er-Gruppe
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	2021-3111	339	19,6	85	Schnitt je 85 Schuß, keine Störung, 9,26 lbs.-Feder, Lauf max. 104 Grad
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	3112-3552	-	-	-	aus der Hand, jeder 2. Schuß Auswurfstörung, mit Hoppes Elite leicht nachgeölt
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	3553-3617	-	-	-	aus der Hand, Schuß 455 n. d. Ölen Auswurfstörung, Schuß 465 nicht zugeführt
124 Hornady FMJ ENC RN .355"/8,4 Hodgdon HS7/29,8	3618-3956	-	-	-	aus der Hand, 6 schmutzbedingte Zuführstörungen trotz starker Major-Muniton
komplette Reinigung und anschließendes Ölen mit OW40	-	-	-	-	-
75 PMC Green Line Frangible TC .355"-Fabrikpatrone	3957-3970	495	17,4	-	Setzschüsse Ransom Rest, 11,04 lbs.-Feder, Auswurfstörungen (Unterfunktion)
75 PMC Green Line Frangible TC .355"-Fabrikpatrone	3971-4017	494	31,9	80	Wechsel auf 9,26 lbs.-Feder, keine Störung mit weicherer Feder, Funktionsgrenze!
75 PMC Green Line Frangible TC .355"-Fabrikpatrone	4018-4085	489	38,5	149	9,26 lbs.-Feder, 2. Schuß (62.) Zuführstörung/Verschluß nicht ganz hinten
75 PMC Green Line Frangible TC .355"-Fabrikpatrone	4086-4170	493	25,6	143	Schuß 143, 151, 163 und 183 n. d. Reinigung Zuführstörung/Verschluß nicht ganz hinten
75 PMC Green Line Frangible TC .355"-Fabrikpatrone	4171-4206	491	36,2	95	9,26 lbs.-Feder, mit 10 Schuß im Magazin keine Störung
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	4207-4461	340	20,3	82	Schnitt je 85 Schuß, 11,04 lbs.-Feder, keine Störung
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	4462-4546	339	15,4	58	Präzisions-Zwischentest mit 85-Schuß-Gruppe, 11,04 lbs.-Feder, keine Störung
120 Lapua CEPP FMJ TC .3545"-Fabrikpatrone	4547-4557	334	7,9	33	Präzisions-Zwischentest mit 10-Schuß-Gruppe, 11,04 lbs.-Feder, keine Störung
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	4558-4797	338	17,3	-	Schnitt je 10 Schuß, 11,04 lbs.-Feder, keine Störung
124 Hornady FMJ ENC RN .355"/8,4 Hodgdon HS7/29,8	4798-4849	416	16,1	92	85 Schuß gesamt, 11,04 lbs.-Feder, 4 Zuführstörung/Verschluß nicht ganz hinten
124 Hornady FMJ ENC RN .355"/7,7 Hodgdon HS6/29,8	4850-5000	408	18,5	83	Schnitt je 85 Schuß, mit 9,26 lbs.-Feder, keine Störung
95 Magtech JSP TC .355"-Fabrikpatrone	5001-5010	397	7,6	37	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 398 m/s, 12,0 m/s-Diff., 30 mm
115 Hornady XTP JHP TC .355"-Fabrikpatrone	5011-5020	348	10,0	24	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 346 m/s, 13,8 m/s-Diff., 32 mm
120 Lapua CEPP FMJ TC .3545"-Fabrikpatrone	5021-5030	338	13,3	21	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 341 m/s, 9,7 m/s-Diff., 21 mm
147 Winchester FMJ TC .355"-Fabrikpatrone	5031-5040	312	5,5	59	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 312 m/s, 11,1 m/s-Diff., 26 mm
124 Geco SX ZP FE OG .355"-Fabrikpatrone	5041-5050	336	11,8	81	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 341 m/s, 16,7 m/s-Diff., 58 mm
124 Geco (rot) TP FE OG .355"-Fabrikpatrone	5051-5060	335	8,4	59	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 334 m/s, 9,3 m/s-Diff., 43 mm
121 H&N High Speed RK .355"/Geco-Fabrikpatrone	5061-5080	348	10,0	92	9,26 lbs.-Feder, keine Störung, vorher 351 m/s, 12,9 m/s-Diff., 52 mm

Alle Handlaborierungen in Thuner-Hülsen mit Federal No. 200 Small Pistol Magnum-Zünder. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.
 Testaufbau: Falls nicht anders angegeben wurden die Schüsse aus der Ransom Rest-Schießmaschine abgegeben. Die Geschwindigkeit v2 in Meter pro Sekunde wurde mit einer Lahmann & Schumann SAE Energy-Anlage gemessen. Die Schußgruppen wurden auf 25 Meter ermittelt. Die Präzision bezieht sich auf die Schußlochmitten der am weitest voneinander entfernten Schüsse.
 Abkürzungen: OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge; v2 = Geschwindigkeit; v2-Diff. = Geschwindigkeitsschwankung; Alle Geschöß- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren); m/s = Meter pro Sekunde; H&N = Haendler & Natermann; High Speed = vollverkupferte Preßbleigeschosse mit zusätzlicher Kunststoffbeschichtung; RN = Round Nose = RK/Rundkopf; FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel; ENC = Encapsulated = mit Tombakplättchen verschlossener Geschößboden; TC = Truncated Cone = Kegelmantel; OG = Ogive Geschößform; XTP = Extreme Terminal Performance = Hohlspitzgeschöß von Hornady; CEPP = Controlled Expansion Police Projectile = Vollmantelgeschöß mit Teilmantel-eigenschaften; ENC = Encapsulated = Vollmantelgeschöß mit durch Tombakplättchen verschlossenem Geschößboden; TP = tombakplattiert; FE = Flußbeisen, ZP = zinnplattiert, JSP = Jacketed Soft Point = Teilmantel, JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitz; Frangible = Kunststoff/Metallstaubgeschöß, daß beim Auftreffen auf Hartziele in feinste Partikel zerfällt.

plett legte. Trotzdem nahmen die Testweise verschossenen 121 Grains H&N High Speed-Geschosse der Geco Fabrikpatrone (wird als Blei-Rundkopf bezeichnet) keinen Schaden an den Bohrungen, wie das, für diese Kompromiß-Laborierung fast schon überdurchschnittlich gute Schußbild von 52 mm zeigt. Nach 130 Schuß probierten wir die bei den anderen mitgelieferten Federn aus. Die richtige Federabstimmung ist bekanntlich nicht nur für das Schußgefühl, sondern vor allem für Funktion und die Belastung der Waffe wichtig. Da die mittlere der Federn, mit 11,04 lbs (5,007 kg)-Kraft, die stärkste war, mit der die Geco-Patrone sicher störungsfrei funktionierte, entschieden wir uns den Test mit dieser Feder fortzusetzen. Mit der starken 14,24 lbs. (6,5 kg)-Feder war die Funktion selbst mit den starken Major-Laborierungen an der Funktionsgrenze. Bei Schuß 1404 trat dann die erste, zweifellos schmutzbedingte Auswurfstörung auf. Es dauerte dann wieder bis Schuß 1561 bis der Verschluß ebenfalls schmutzbedingt nicht ganz zurückklief und die nächste Patrone nicht zuführte. Ab Schuß 1649 traten diese Störungen dann so häufig auf, daß wir uns entschlossen die schwächere 9,26 lbs.

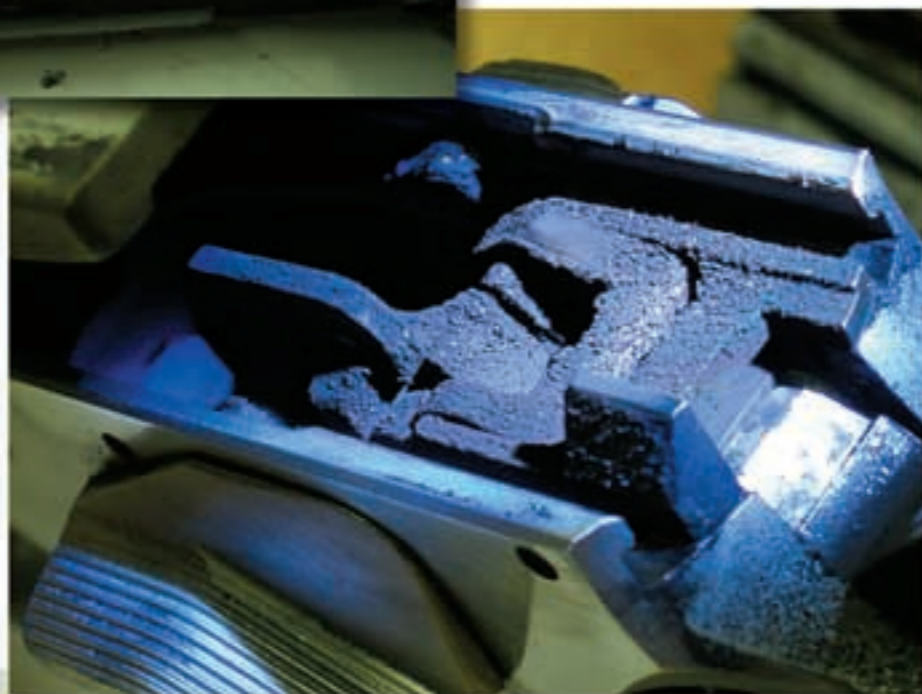


Tatort der Torturen. In insgesamt 16 Stunden wurden aus der Tanfoglio Gold Custom Eric über 5.000 fabrik- und handgeladene Patronen aus der Ransom Rest-Schießmaschine und aus der Hand verfeuert. Bei diesem Anlaß haben wir gleich zwei kompakten Leuchtpunktvisieren, dem Docter Sight II Plus und dem neuen Zeiss Z-Point eine „Mitfahrgelegenheit“ gegeben.



Genug ist genug. Nach 3956 Schuß war die Waffe so verschmutzt, daß trotz zwischenzeitlichem Nachölen auch mit der schwächsten Feder und der stärksten Munition keine sichere Funktion mehr gegeben war.

(4,2 kg)-Feder einzusetzen, mit der die Pistole dann 1401 Schuß störungsfrei funktionierte. Das zeigt deutlich wie wichtig eine richtige Federabstimmung für eine störungsfreie Funktion ist. Ab Schuß 3112 wurde die Waffe dann aus der Hand geschossen, was zu schmutzbedingten Auswurfstörungen bei fast jedem 2. Schuß führte. Das Bild der Störung, bei dem die Hülse im Auswurfenster klemmt, die neue Patrone aber schon halb im Patronenlager ist, könnte irrtümlich für eine Zuführstörung gehalten werden, rührt aber daher, daß der Verschuß nicht ganz



Schuß auch die starke Major-Munition nicht mehr einwandfrei funktionierte war klar, das die Tanfoglio eine Komplet-Reinigung nach caliber-Art (Schmutzlösen mit Hoppes No.9, Absprühen und Entfetten mit Hoppes Cleaner/Degreaser) benötigte. Um eine bei Schützen beliebte Methode der Schmierung mitzutesten, wurde die Waffe anschließend gründlich mit vollsynthetischem OW40-Motoröl geschmiert. Nach der Grundreinigung setzten wir den Test mit der PMC-Frangible fort, die mit ihrem leichten 75 Grains-Geschoß erwartungsgemäß an der untersten Funktionsgrenze für eine kompensierte Waffe angesiedelt war. Trotz des Wechsels auf die leichteste Feder traten, besonders bei vollem Magazin, bei dem die stark unter Druck stehenden Patronen den Verschuß von unten bremsen, immer wie-

der Funktionsprobleme wegen Unterfunktion auf. Dieses Testszenario verdeutlicht, wie selten Störungen bei zu schwacher Munition auftreten können und wie groß der Einfluß des Magazin-füllstandes auf die Funktion ist. Danach setzten wir den Test mit bewährter Kombination von 11,04 lbs.-Feder und Geco-Standardmunition (diesmal die auch behördlich genutzte, schadstoffreduzierte Trainingsmunition mit zinnplattiertem Geschoß) fort. Nach 591 Schuß kam es zur ersten Auswurfstörung nach der Reinigung. Das ist im Gegensatz zu den 1403 störungsfreien Schüssen mit dem XF7-Fett kein gutes Zeugnis für das dünnflüssige Motoröl. Nach dem Wechsel auf die schwächere Feder wurden die restlichen 230 Schüsse dann wieder störungsfrei abgegeben. Bei der abschließenden Präzisionsüberprüfung mit den typischen caliber-Referenzpatronen, zeigte sich keine Verschlechterung bei den Match- und nur leicht größere Gruppen bei den Standardmunitionssorten, ohne das die Geschwindigkeit durch etwaige Abnutzungerscheinungen am Lauf nachgelassen hätte.



zurückläuft und dabei zwar schon eine neue Patrone aus dem Magazin zuführt, die abgeschossene Hülse aber nicht stark/weit genug gegen den Ausstoßer drückt, damit dieser sie aus dem Auswurfenster schleudern kann. Das Auftragen

von dem leichten, sehr kriechfähigem Hoppes Elite-Öl an Verschußführungen und Auswurfenster, praxistgerecht im zusammengebauten Zustand der Waffe bescherte dann 455 weitere störungsfrei Schüsse. Als dann nach über 3600

caliber-Fazit

Nach gründlicher Reinigung und Inspektion aller Teile zeigten sich, allen Unkenrufen zum Trotz, weder Risse oder Brüche, noch übermäßige Abnutzungerscheinungen an den typischen Stellen, wie Gegenlager im Griffstück, Verschußfanghebel und Steuerkurve oder Verriegelungsnuten am Lauf. Es bleibt darüber hinaus festzuhalten, daß es keine Waffen-/Konstruktionsbedingten Funktionsstörungen gab. Alle Störungen resultieren auf von Verschmutzung, falscher Munitions-Federabstimmung und/oder schlechter Schmierung der Waffe mit einem gut haftendem aber nicht zu zähem Fett, die besonders bei hartverchromten Waffen wichtig ist. An

caliber-Kontakt
 BAWO Custom Guns
 Kraehenbergweg 53, 29229 Celle
 E-Mail: bawocustomguns@t-online.de
 Internet: www.bawo-custom-guns.de
 Fax: +49 (0) 5141/55141

den Führungen im Verschuß und am Griffstück ließen sich Veränderungen von maximal 0,04 mm nachweisen, die erfahrungsgemäß beim Einschleifen der Hartchrom-



Der amtierende Doppelweltmeister Eric Grauffel mit seiner Wettkampfwaffe, der Tanfoglio Gold Custom "Eric" in Aktion.

schicht entstehen. Daß auch in der Schießmaschine signifikante Schwingungen auftreten, haben die gelösten Senkkopfschrauben, die die Weaverschiene an der dreiteiligen Montage von unten sichern, gezeigt. Auch die beiden Leuchtpunktvisiere, die während der ganzen Zeit montiert waren, haben ihren Dauertest gut überstanden. Dazu mehr in ei-

nem späteren Artikel. Der Test hat gezeigt, daß man die alten Vorurteile über Tanfoglio-Pistolen vergessen und neu über diesen interessanten Wettkampfwaffen nachdenken kann.

Text: Jens Tigges
 Fotos: Uli Grohs, Jens Tigges